



Unsere Gottesdienste  
sonntags 10 Uhr

## DEZEMBER

7. 2. Advent: Gottesdienst mit Abendmahl und KiGo  
14.30h Seniorenadventsfeier
14. 3. Advent: Gottesdienst und KiGo  
17h Konzert mit Chor und Posaunenchor: „Wie soll ich dich empfangen“
21. 4. Advent Gottesdienst  
16h Kindermusical der Kinderkirche: „Party für Jesus“
24. 15h Kinderchristvesper mit Aufführung des Kindermusicals „Party für Jesus“  
17h Christvesper  
23h Christmette mit Chor
25. 17h Andacht auf dem Marktplatz mit den Posaunenchören
26. Festgottesdienst
28. gemeinsamer Gottesdienst in St. Urbani
31. 17h Jahresschlussandacht mit Abendmahl und Segnung

## JANUAR

1. Neujahr kein Gottesdienst
4. Gottesdienst mit Abendmahl
11. Gottesdienst
18. Gottesdienst
24. Konzert Voice & More - s. Seite 2



Das Ensemble Voice & More. Foto: Red.

25. Gottesdienst mit Posaunenchor  
Gast: P. Mehnert, ELM, anschl. traditionelles Eintopfessen zu Gunsten von Cajamarca und C.C. Möller

Wir sammeln, was Sie nicht mehr lesen ...

## ALTPAPIERSAMMLUNG

Am Samstag den 31. Januar sammelt die Jugendband wieder Altpapier. Das Papier sollte bis 13.00 Uhr gegen Regen geschützt an der Straße liegen. Der Container steht von Freitag bis Sonntag auf dem Parkplatz der Kirche.

Die Kinderkirche lädt ein für den [friedenskirche@breloh.de](mailto:friedenskirche@breloh.de)

## WEIHNACHTEN IST PARTY FÜR JESUS

So heißt das neue Musical mit Liedern von Daniel Kallauch und einer spannenden Geschichte die Silke Wassmann, Kerstin Schildt, Nils Jeske und Thomas Fritz um die Musik gestaltet haben.



Probe mit dem KiGo-Team. Foto: G. Schneider

Natürlich geht es um die Weihnachtsgeschichte, aber einmal auf ganz besondere Weise erzählt. Da war eine Schulklasse in der Weihnachtszeit und eigentlich wollte der Lehrer einen ganz normalen Unterricht abhalten, aber ein Weihnachtsbaum im Klassenzimmer hat dann dafür gesorgt,

Die Chöre laden ein

## ADVENTSKONZERT AM 3. ADVENT

Zu einem Chor- und Bläserkonzert am 14. Dezember um 17.00 laden wir sie, liebe Gemeinde, ganz herzlich ein. Der Breloher Kirchenchor und der Chor der St. Urbani Kirche werden dieses Konzert gemeinsam mit dem Breloher Posaunenchor gestalten.



Auf dem Programm steht im Mittelpunkt die Adventskantate: „Wie soll ich dich empfangen“ für Chor, Gemeinde, Bläser, Soloinstrument und Orgel von . Umrahmt wird die Kantate von bekannten Advents- und Weihnachtsliedern z. B. „Freue dich Welt von G.F. Händel oder auch „Vom Himmel hoch und Gelobet seist du Jesu Christ“ von J. S. Bach. Der Posaunenchor wird unter der Leitung von Helmut Inselmann spielen und den Chor begleiten. Die Chöre stehen unter der Leitung von Angela Penkuhn. Der Eintritt ist frei. Zur Dekkung der Unkosten bitten wir um eine Spende am Ausgang. Eine bes innliche Adventszeit wünschen Ihnen allen Ihre Kirchenmusiker Angela Penkuhn und Helmut Inselmann.

A. Penkuhn, Grafik: Layer-Stahl

## KIRCHGELDBRIEF 2004

Mit dieser Ausgabe wird zugleich der Kirchengeldbrief der Friedenskirche und ein Spenden-tütchen für Brot-für-die-Welt tausgeteilt. Wir bitten beides wohlwollend zu beachten.

F. Reuning

das ein ganz besonderes Fest zu seinem Unterrichtsthema wurde.

Mehr werde ich hier natürlich nicht verraten. Denn Sie sind ganz herzlich eingeladen die beiden Aufführungen zu besuchen. Es wird schon fleißig geprobt. Ca. 40 Kinder singen begeistert und üben ihre Texte ein. Damit das einstudieren und singen gut klappt wird jeden Sonntag im Kindergottesdienst geübt.

Am 4. Advent um 16.00 Uhr sowie Heiligabend um 15.00 Uhr können Sie sich von mitreißender Musik und tollen Sängern und Schauspielern überzeugen. An diesem Musical haben bestimmt nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene ihren Spaß. Ich freue mich schon.

Gudrun Schneider



Mit dem Kirchenkreis unterwegs

## SENIOREN AM KELLERSEE

Der Kirchenkreis Soltau hatte wieder zu einer Seniorenfreizeit eingeladen. Vom 9.-14. September an den Kellersee bei Eutin. Bei herrlichem Herbstwetter fuhren wir mit zwei VW Bussen dort hin. Wir waren 14 Personen und drei Betreuer. Die Betreuer waren Diakon Peter Schorling, Pastor Detlef Korsen und Gudrun Kasten. Wir wohnten im Seeschloss am Kellersee. Das Haus gehört einer Stiftung Elim in Hamburg. Ein freundliches Personal war immer für uns da. Unser Thema in diesem Jahr war: Im Buch des Lebens stöbern! Viel konnten wir aus unserem Leben erzählen. Am See konnte man spazieren gehen, oder auf einer Bank sitzen und klönen. Auch eine 5-Seenfahrt stand auf dem Programm. Da uns immer der VW-Bus zur Ver-



fügung stand, ist Herr Korsen auch mit einigen zur Ostsee gefahren. Jeder Tag endete mit einer Andacht. Viel zu schnell vergingen die Tage und die Heimreise musste angetreten werden. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, vielleicht fahren dann noch mehr mit.

Lisa Zwick Foto: D. Korsen

# FRIEDENSKIRCHE BRELOH - ONLINE

Café Atempause

## NEUE MITARBEITER

Nachdem einige Mitarbeiterinnen des Café Atempause im vergangenen Schuljahr ihr Abitur gemacht und nun ihr Studium oder ihre Ausbildung außerhalb Munsters aufgenommen haben, konnten **bei der letzten Mitarbeitersitzung** junge Menschen vorgestellt werden, die - wie ihre Vorgänger - in wöchentlichen Schichten für Menschen Zeit haben. Ehrenamtlich haben Sie in den Räumlichkeiten des Café eine offene Ohre für alle, die Hilfe oder auch nur etwas zu trinken / essen suchen. Begleitet werden Sie von Erwachsenen, z. B. **Meike Bergmann**.



v.l.: Lea Knechtges, Julia Kanke, Johannes Kranz, Christine Winkelmann, Kerstin Theil, Rebekka Penkuhn, Janina Luig, Foto: M. Knechtges

In der ersten Mitarbeitersitzung nach den Sommerferien, berichteten **Harald Schubert (Sozialpädagoge)** und **Holger Sieber (Sozialtherapeut)** von dem vor einem Jahr gestarteten Angebot des Café Atempause einer **MPU-Vorbereitungsgruppe unter ihrer Leitung**.

Das Angebot wendet sich an Menschen, die sich nach alkohol- oder drogenbedingtem Führerscheinverlust der sog. Medizinisch-Psychologischen Untersuchung („Idiotentest“) unterziehen müssen, um ihre Fahrerlaubnis wiederzuerlangen. Mit Unterstützung der Gruppe könne sich jeder mit seinem Trinkverhalten kritisch auseinandersetzen und zu einer Veränderung seines Verhaltens gelangen, besonders im Hinblick auf zukünftiges Konsumverhalten im Zusammenhang mit dem Autofahren. Das Ziel der Arbeit, nämlich den Menschen zu einer realistischen und tragfähigen Einschätzung ihres Trinkverhaltens zu verhelfen, werde von der weit überwiegenden Anzahl der TeilnehmerInnen offenbar erreicht, resümierten Schubert und Sieber. Schließlich zeige die Erfahrung mittlerweile, dass die meisten Probanden ihre MPU bestehen, also ein positives Gutachten erhalten. Den Rückmeldungen der TeilnehmerInnen sei überdies zu entnehmen, dass sie die Gruppe auch als echte Unterstützung zur Aufarbeitung von Alltagsbelastungen und Konflikten zu schätzen lernten. So trete das ursprüngliche Hauptanliegen, nämlich den Führerschein wiederzubekommen, in den Hintergrund und würde gleichsam „nebenbei“ gelöst. Die Gruppe trifft sich jeweils Mittwochs von 19.00- 21.00 Uhr in den Räumen des Café Atempause.

Ab Oktober startet das Café wieder mit einem **Angebot am Samstag in der Zeit von 15.00 - 19.00 Uhr**. Dieses Angebot richtet sich schwerpunktmäßig an Menschen, die in irgendeiner Weise von Abhängigkeit betroffen sind, also auch an Angehörige. Es kann zum Klönen, sich Aufwärmen, etwas Essen und Trinken genutzt werden. Daneben besteht aber auch die Möglichkeit über seinen Sorgen und Problemen zu reden und gegebenenfalls auch ein Gespräch unter vier Augen zu führen.

M. Knechtges

Im Rückspiegel

## SEPTEMBER KONZERT DER BANDS



Diesem Konzert blickte die Jugendband mit dem Namen „Crossway“ ruhig entgegen. Schließlich ist es für sie schon fast zur Routine geworden. Ab 18 Uhr war es dann soweit und das Konzert der fünf Bands, das Norbert Hellfritz organisiert hatte, begann.

Unter den Zuhörern befanden sich sowohl jüngere als auch ältere Leute; da moderne Songs und Klassiker gespielt wurden. „Crossway“ begeisterte mit Liedern, wie zum Beispiel Dreamer von Ozzy Osbourne.

Die anderen Bands taten das ihre dazu, erst gegen 23 Uhr endete dieser Abend.

Auch in Zukunft wird es Auftritte wie diese geben, da die Musik bei der Gemeinde sehr gefragt ist.

J. Schneider, Grafik: Bukow

Kindergarten Lebenshaus

## ERSTES LICHTERFEST

Der Kindergarten Lebenshaus in Breloh feierte am 2. Oktober zum ersten Mal ein Lichterfest. Ziel war es, ein gemütliches, kleines Fest zu feiern und den „Neulingen“ dieses Kindergartenjahres die Möglichkeit des näheren Kennenlernens zu bieten. Die Kinder klebten und bemalten liebevoll gestaltete Lichtergläser, die, auf dem Spielplatz verteilt, ein buntes Licht ergaben.

Von Scheinwerfern erleuchtete Bäume und der mit Lichterketten erhellte Weidentunnel tauchten den Spielplatz in ein neues Licht. Durch tatkräftige Unterstützung der Elternvertreter gab es Stockbrot am „echten“ Lagerfeuer, (s. Bild) sowie Köstlichkeiten



vom Grill. Die Kinder hatten viel Freude daran, ihren Spielplatz im Dunkeln zu erforschen, die Erwachsenen genossen die Zeit für gute Gespräche. Mit Wunderkerzen in der Hand und einem Kerzenlied verabschiedeten sich Groß und Klein nach einem wunderschönen Abend.

A. Knechtges, Foto: S. Wassmann

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Wir lernen und musizieren:

**Vorkonfirmandenunterricht**,  
donnerstags, um 15 Uhr  
und nach Absprache

**Chor**, dienstags, 20 Uhr  
Infos: Angela Penkuhn, Tel. 88268

**Hauptkonfirmandenunterricht**,  
dienstags, 15 Uhr und 16 Uhr

**Posaunenchor**  
donnerstags, 19.30 Uhr  
Infos: Helmut Inselmann, Tel. 2771

**Kirchenband**  
freitags 17.00 und 18.00 Uhr, Grundschule  
Breloh, Infos: N. Hellfritz, Tel. 18534

Wir begleiten:

**Kirchenvorstand**  
monatlich montags um 20 Uhr

**Kindergottesdienstteam**  
Infos: Kerstin Schildt, Tel. 5926

**Besuchsdienstkreis**  
Infos: Annegret Graczyk Tel. 5449  
Lisa Zwick Tel. 4745

**Planungskreis** für Veranstaltungen  
Infos: Gislinde Salzmann, Tel. 5945

**Planungskreis** für Konzerte  
Infos: Annegret Graczyk Tel. 5449

**Obdachlosenessen**  
Infos: Brigitte Seiler Tel. 2667  
Anja Mattfeldt Tel 4219

Wir treffen uns:

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt.  
Informieren Sie sich über Einzelheiten im **Kirchenbüro, Tel. 2667**

